

MRT Patientenaufklärung

Name/Vorname: _____ geb. am: _____
Telefonnr.: _____
Größe: _____ Gewicht: _____

Bitte beantworten Sie zu Ihrer und unserer Sicherheit folgende Fragen:

Haben Sie Metall oder Fremdkörper im Körper? ja nein

Falls ja, worum handelt es sich? ← _____

- Herzschrittmacher / Defibrillator
- künstliche Herzklappe → bitte Klappenpass vorlegen
- Insulin-, Schmerz- oder Infusionspumpe
- Metallclips → was/wo/wann?
- Metallsplitter → was/wo/wann?
- Prothesen → was/wo/wann?
- Implantate → was/wo/wann?
- Neurostimulator → was/wo/wann?
- Andere → was/wo/wann?

Ist bei Ihnen eine Kontrastmittelallergie bekannt? ja nein

Wurden Sie schon einmal operiert? ja nein

Falls ja: was und wann?
.....

Sind oder waren Sie tumorkrank? ja nein

Falls ja: was und wann?
.....

Könnten Sie heute schwanger sein oder stillen Sie? ja nein

Gibt es vom heutigen Untersuchungsbereich bereits Bilder? ja nein

Wenn ja: wann und wo?
.....

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen die Durchführung einer MRT (Kernspintomographie) empfohlen. Bei dieser Untersuchung wird ein starkes Magnetfeld zur Bilderzeugung verwendet. Gesundheitsschädliche Auswirkungen sind hierdurch nicht zu erwarten.

Vor der Untersuchung

- Lose Metallteile sind gefährlich und im MRT-Raum strengstens verboten!
- Legen Sie bitte alle magnetischen und metallischen Gegenstände ab (Uhr, Handy, Schlüssel, Münzen, Schmuck, Scheckkarten, Taschenmesser, Hörhilfen, Piercings etc.).
- Make-up, Permanent-Make-up, Tattoos und nicht entfernbare Piercings können zu Bildstörungen und Hautirritationen führen.
- Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an, bevor Sie den Untersuchungsraum betreten.

Untersuchungsablauf

Die Untersuchung dauert ca. 20-40 min. Klopfgeräusche während der Untersuchung sind völlig normal. Sie sollten während der Untersuchung möglichst ruhig liegen, damit wir aussagekräftige Bilder erhalten. Wir können Sie während der Untersuchung sehen und hören, und Sie können sich jederzeit bei uns bemerkbar machen.

Kontrastmittel

Bei einigen Untersuchungen ist es sinnvoll und notwendig, ein Kontrastmittel zu geben, um die Aussagekraft der Untersuchung zu erhöhen und die Fragestellung zu beantworten. Dieses Kontrastmittel wird in eine Vene injiziert und normalerweise sehr gut vertragen. Dennoch kann es – wie bei allen Medikamenten – in sehr seltenen Fällen zu unerwünschten Reaktionen kommen. Bitte sagen Sie uns sofort Bescheid, wenn bei Ihnen während oder nach der Kontrastmittelgabe auffällige Symptome (z.B. Juckreiz, Hautrötung, Übelkeit) auftreten. Sollten diese Symptome verzögert auftreten, melden Sie sich bitte bei uns oder Ihrem Hausarzt.

Ärztliche Anmerkungen zur Aufklärung

.....

.....

.....

Mit der Untersuchung bin ich einverstanden ja nein

Mit der Kontrastmittelgabe bin ich einverstanden ja nein

.....
Datum, Unterschrift Patient/Patientin

.....
Unterschrift Arzt/Ärztin

.....
Ggf. Name/Vorname und Unterschrift gesetzlicher Vertreter